

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1894

2.10.1894



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 2. Oktober 1894.

III. Quartal. 103. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Die beiden Geizigen.

Romische Oper in einem Akt. Text von Fenouillot de Falbaire. Musik von A. E. M. Grétry (geb. 1741, gest. 1813).

Die Oper wurde im Jahre 1770 componirt. Regie: Herr Schön.

Personen:

Martin Rouffet, Speculant,	} geborene Franzosen . . .	Herr Rebe.
Jermis, sein Neffe,		Herr Gerhäuser.
Gripou, Wechsler,		Herr Hallego.
Henriette, seine Nichte,		Frau Mottl.
Madelon, seine Haushälterin,		Frau Schmidt
Ali, Hauptmann der Janitscharenwache . . .		Herr Heller.
Osman,	} Unterbefehlshaber . . .	Herr Bösch
Mustapha,		Herr Ludwig

Janitscharen.

Die Handlung spielt in Smyrna. Zeit: Ende des 18. Jahrhunderts.

Neu einstudirt:

Die kleinen Savoyarden.

Romische Oper in einem Akt. Text nach dem Französischen. Musik von R. Dalayrac (geb. 1753, gest. 1809).

Die Oper wurde im Jahre 1789 componirt. Regie: Herr Schön.

Personen:

Baron de Verseuil, Savoyard von Geburt . . .	Herr Gerhäuser.	
Der Amtmann . . .	Herr Brehm.	
Pietro,	} Savoyardenknaben . . .	Fräulein Noé.
Joseph,		Frau Brehm.
Clermont, Kammerdiener des Barons . . .	Herr B. Weyer.	
Friedel, ein Zuckerbäcker . . .	Herr Benedict.	
Ein junges Mädchen . . .	Fräulein Meyer.	
Dorfwächter . . .	Herr Eilers.	
	Herr Bösch.	

Landleute, Krämer und Krämerinnen, Bediente.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse des Barons.

Zum ersten Male:

Djamileh.

Romantische Oper in einem Akt von Louis Gallet. Deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von Georges Bizet (geb. 1838, gest. 1875).

Die Oper wurde im Jahre 1872 componirt. Regie: Herr Schön.

Personen:

Djamileh, eine Sclavin . . .	Frau Neuf.
Harun, ein junger, reicher Türke . . .	*)
Splendiano, sein Erzieher und Factotum . . .	Herr Rebe.
Ein Sclavenhändler . . .	Herr Kempf.
Eine Almée . . .	Fräulein Mario.
Chöre der Rükschiffer (unsichtbar) und der Freunde Haruns. Sclaven, Sclavinnen, Musikanten.	

Ort der Handlung: Im Palast des Harun zu Kairo.

*) Harun: Herr Peter Müller, vom königl. Hoftheater in Stuttgart, als Gast.

Die große Pause findet nach der Oper „Die beiden Geizigen“ statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Walbstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach zehn Uhr.

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Rosenberg.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremde I. Abth. 6 M. —	Balkon-Logen I. Abth. 5 M. —	Logen III. Rang I. Abth. 2 M. 50 P.
denloge II. " 5 M. —	II. " 4 M. —	Rang II. " 2 M. —
Fremdenloge II. I. " 4 M. —	Barterre-Logen I. " 3 M. 50 P.	Walfon-Steckplatz . . . 3 M. —
Rang II. " 3 M. 50 P.	II. " 3 M. —	Barterre-Steckplatz . . . 2 M. —
Barterre-Fremdenloge I. " 4 M. —	Sperrsitze I. " 4 M. —	III. Rang Seite . . . 1 M. 20 P.
denloge II. " 3 M. 50 P.	III. " 3 M. —	IV. Rang Mitte . . . — 80 P.
Logen I. Rang I. " 5 M. —	Logen II. Rang I. " 3 M. —	IV. Rang Seite . . . — 60 P.
II. " 4 M. —	II. " 2 M. 50 P.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerzte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet. Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 3. Oktober. Theater in Baden. Siebenzehnte Vorstellung außer Abonnement. Othello. Trauerspiel in fünf Akten von William Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel-Lieck.

Donnerstag, den 4. Oktober, III. Quartal, 104. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt: Die beiden Geizigen. Romische Oper in einem Akt. Text von Fenouillot de Falbaire. Musik von A. E. M. Grétry.

Die kleinen Savoyarden. Romische Oper in einem Akt. Text nach dem Französischen. Musik von R. Dalayrac.

Zum ersten Male wiederholt: Djamileh. Romantische Oper in einem Akt von Louis Gallet. Deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von Georges Bizet.

Harun: Herr Peter Müller, vom königl. Hoftheater in Stuttgart, als Gast.